

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ersatzbeschaffung von sechs
Müllfahrzeugen, einem Abrollkipper und
einem Absetzkipper
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Mai 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.05.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	26.05.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Die Ersatzbeschaffung von sechs Müllfahrzeugen, einem Abrollkipper sowie einem Absetzkipper für insgesamt voraussichtlich 1.610.500 Euro einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird genehmigt.

Die Mittel stehen bei Projektnummer 8.70210003 - Fahrzeuge im Haushalt 2011 in Höhe von 585.500 Euro kassenwirksam sowie in Höhe von 1.025.000 Euro als Haushaltsrest 2010 zur Verfügung.

Die Finanzierung und Genehmigung der Ersatzbeschaffung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanentwurfes 2011/2012 durch das Regierungspräsidium.

Anlage zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Ersatzbeschaffungen Müllabfuhr Heidelberg 2011

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.05.2011

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2011

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Bei der Müllabfuhr müssen insgesamt sechs Müllfahrzeuge, ein Abrollkipper und ein Absetzkipper ersetzt werden. Zwei der Müllfahrzeuge und der Aufbau für ein weiteres Müllfahrzeug sind im Haushaltsjahr 2011 kassenwirksam veranschlagt, für die restlichen Müllfahrzeuge standen die Mittel bereits im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung.

Die Beschaffungen im Jahr 2010 wurden aus mehreren Gründen bewusst sehr zurückhaltend vorgenommen. Zum einen hatte die gesamtstädtische enge Finanzlage neben der globalen Einsparvorgabe in Höhe von 20 % auch eine kritische Beurteilung aller Beschaffungsvorgänge zur Folge. Zum Weiteren müssen die Müllfahrzeuge mittlerweile überwiegend europaweit ausgeschrieben werden. Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen ist nach wie vor noch sehr zeitaufwendig, da wir auch am Aufbau von standardisierten Leistungsverzeichnissen arbeiten. Dies ist besonders mit Blick auf einen homogenen und wirtschaftlichen Fuhrpark bedeutsam. Im Haushaltsjahr 2010 haben wir daher zunächst Erfahrungen mit der Ausschreibung von zwei Müllfahrzeugen und einem Absetzkipper gesammelt.

Vor diesem Hintergrund und auf Basis der Erkenntnisse aus den bisherigen Ausschreibungen sollen im Sinne einer ökonomischen Beschaffung und auch unter Wahrung der Sitzungsökonomie die Müllfahrzeuge möglichst in einer oder mehreren Ausschreibungen zusammengefasst und ausgeschrieben werden. Dies erspart erheblich Zeit und weiterhin erhoffen wir uns dadurch auch bessere Angebotspreise.

Die zu ersetzenden Müllfahrzeuge und die Mittelfinanzierung können im Einzelnen der Anlage 1 entnommen werden. Die Fahrzeuge sind mittlerweile allesamt abgeschrieben. Das Alter der Fahrzeuge liegt zwischen 9 und 22 Jahren. Der technische Zustand der Fahrzeuge ist dementsprechend. Weiterhin lagen die durchschnittlichen Instandhaltungskosten in den Jahren 2009 und 2010 bei circa 25.000 Euro je Fahrzeug und Jahr. Zum Vergleich liegen die durchschnittlichen Reparaturkosten aller Müllfahrzeuge bei 19.000 Euro je Fahrzeug und pro Jahr. Ein neuer Hausmüllwagen verursacht in den ersten 3-4 Jahren durchschnittlich circa 10.000 Euro Reparaturkosten pro Jahr. Auch dies unterstreicht die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung.

Durch die Anschaffung der neuen Müllfahrzeuge erfolgt künftig eine Entlastung des Ergebnishaushalts durch geringere Fahrzeugaufwendungen. In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 wurden daher die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr bereits um 52.000 Euro gekürzt.

Durch die Neubeschaffung der Müllfahrzeuge kann die Anzahl von Reservefahrzeugen gering gehalten und eine reibungslose Müllentsorgung insgesamt gesichert werden. Die teure Anmietung von Ersatzfahrzeugen (circa 6.000 Euro brutto pro Monat) kann ebenfalls reduziert werden. Weiterhin verursachen die neuen Müllfahrzeuge erheblich weniger Schadstoffemissionen. Während die zu ersetzenden Fahrzeuge noch die Abgasnorm Euro 0 bis 3 haben, werden die neuen Fahrzeuge durchgängig mit der Abgasnorm Euro 5 beschafft.

Im Haushalt 2011 sind unter der Projektnummer 8.70210003 - Fahrzeuge Mittel in Höhe von 585.500 Euro kassenwirksam veranschlagt. Weiterhin wird aus 2010 ein Haushaltsrest in Höhe von 1.025.000 Euro übertragen, so dass insgesamt Mittel in Höhe von 1.610.500 Euro zur Verfügung stehen.

Die Müllfahrzeuge werden in Abhängigkeit der Wertgrenze national oder europaweit ausgeschrieben Die Aufträge für die Ersatzbeschaffungen werden im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit erteilt.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der Ersatzbeschaffung vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2011/2012 durch das Regierungspräsidium.

gezeichnet

Wolfgang Erichson